

Master of Arts (MA) in Sprachen und Literaturen **Studienplan: *Vertiefungsprogramm Germanistik***

Gültigkeit und Übergangsbestimmungen: Der nachfolgende Studienplan tritt zum Herbstsemester 2016 in Kraft. Für Studierende, die ihr Masterstudium zu diesem Zeitpunkt aufnehmen, gilt dieser Studienplan ausnahmslos. Wer sein Masterstudium entweder im Herbstsemester 2015 oder im Frühlingsemester 2016 begonnen hat, kann das Studium nach den Regelungen des neuen Studienplans fortsetzen. In diesem Falle ist ein schriftlicher Antrag an den/die Verantwortliche/n des Departements für Germanistik zu richten.

Rechtsgrundlagen:

Statuten vom 8. März 2018 der Philosophischen Fakultät;
Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und Masters an der Philosophischen Fakultät.

Der Studienplan wurde am 10. Juni 2016 durch die Studien- und Examenkommission der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg ratifiziert.

1. Allgemeines

Das Studium der Germanistik umfasst nach dem Bachelor-Abschluss in der Regel zwei weitere Studienjahre. Germanistik kann dabei als *Vertiefungsprogramm* („Programme d’études approfondies“, 60 Kreditpunkte [KP] + 30 KP für die Master-Arbeit in diesem Bereich) oder als „Nebenprogramm“ („Programme d’études secondaires“, 30 KP) studiert werden. Der vorliegende Studienplan beschreibt nur den Aufbau des Studiums im *Vertiefungsprogramm*.

Die Verleihung des Titels „Master of Arts in Sprachen und Literaturen: Germanistik“ erfordert im *Vertiefungsprogramm Germanistik* („Programme d’études approfondies“, PA) die Validierung von 60 KP sowie das Verfassen und Verteidigen einer Master-Arbeit, die ein Thema in Zusammenhang mit diesem Programm behandelt. Das Erstellen der Master-Arbeit und ihre Verteidigung entsprechen zusammen einem Arbeitsaufwand von 30 Kredit-Punkten.

1.1 Studieninhalte

Das Germanistikstudium vermittelt breite Kenntnisse der deutschen Sprache und ihrer Literatur. Die drei Studiengebiete *Germanistische Linguistik* (GL), *Germanistische Mediävistik* (GM) und *Germanistische Literaturwissenschaft* (GLw) bilden gemeinsam das Fach *Germanistik*.

Ziel der Ausbildung ist es, die Techniken und Methoden der drei Studiengebiete so zu erlernen, dass sie selbständig zur sprachlich-literarischen Urteilsbildung und für erste eigene Forschungen eingesetzt werden können, ein solides Fundament sowohl zur Umsetzung im Schulunterricht als auch für die spätere Weiterarbeit in Lehre oder Forschung bilden und auf weitere Arbeitsgebiete übertragen werden können.

Das Studienggebiet *Germanistische Linguistik* interessiert sich für die Sprache in ihrem Funktionieren und für die Sprache als wandelbare Tradition des Sprechens in der Gesellschaft. In der Schweiz existiert das Deutsche in der Form von Dialekten und der Standardsprache und stand seit jeher in engstem Kontakt mit den benachbarten romanischen Sprachen; am Hochschulstandort Freiburg ist der Sprachkontakt Alltagspraxis. Es versteht sich deshalb von selbst, dass die Ausbildung in *Germanistischer Linguistik* in Freiburg besonderes Gewicht auf Dialektologie, Soziolinguistik und Sprachkontaktforschung legt und in einem schweizweit einzigartigen Studien-Schwerpunkt („Profil Germanistische Linguistik mit dialektologischem Schwerpunkt“) seinen Ausdruck findet. In projektorientierten Seminaren erhalten die Studierenden Einblick in aktuelle linguistische Forschungsvorhaben am Freiburger Standort, die neben einer sozio- und wahrnehmungslinguistisch ausgerichteten Dialektologie auch weitere Themenfelder wie Spracherwerb und -variation sowie Lexikologie/Lexikographie umfassen. Enge fachliche Beziehungen bestehen überdies zum Studienggebiet *Deutsch als Fremdsprache* wie ganz generell zum *Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik* des *Departements für Sprachen und Literaturen*, dessen Studienangebote ebenfalls genutzt werden können.

Das Studienggebiet *Germanistische Mediävistik* beschäftigt sich mit der deutschen Sprache und Literatur vom frühen Mittelalter bis zur beginnenden Neuzeit, das heisst vom 8. Jahrhundert bis etwa um 1600. Erforscht und vermittelt werden mithin Sprache, Literatur und damit auch Kultur vergangener Epochen, und zwar aus dem Blickwinkel verschiedener literatur-, medien- und kulturtheoretischer Ansätze sowie in komparatistischer Perspektive. Im Frühjahrssemester gibt ein Blockseminar, das im Rahmen der ›Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik‹ angeboten wird, Gelegenheit, mit international renommierten Mediävistinnen und Mediävisten komparatistische Themen zu erarbeiten. Masterstudierende mit mediävistischem Profilgebiet stellen das Projekt ihrer Master-Arbeit im interuniversitären Forschungscolloquium vor und nehmen an den jährlichen „Internationalen Graduiertentreffen Germanistische Mediävistik“ teil, die im Turnus an den Universitäten Oxford, Freiburg i. Br., Freiburg i. Üe., Bern und Genf stattfinden.

Die *Germanistische Literaturwissenschaft* erforscht deutschsprachige literarische Texte in ihren historischen, medialen und systematischen Kontexten vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie widmet sich z. B. Fragen nach dem Begriff der Literatur, dem Funktionieren literarischer Gattungen, den Strukturen von Drama, Lyrik und Epik, der rhetorischen und thematologischen Ausgestaltung einzelner literarischer Werke und Werkgruppen, den Erscheinungen des ‚Literarischen Lebens‘, den Beziehungen zu anderen Literaturen und Künsten usw. Zum besonderen Profil der Freiburger *Germanistischen Literaturwissenschaft* gehören Schwerpunkte in den Bereichen der theoretischen Reflexion der Methoden eines wissenschaftlichen Umgangs mit Literatur und der intermedialen Analyse literarischer Kommunikationsprozesse. Aufgrund der besonderen sprachlichen und kulturellen Lage von Freiburg-Fribourg nehmen zudem komparatistische Fragestellungen einen zentralen Stellenwert ein.

1.2 Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zum Master-Studium *Germanistik (Vertiefungsprogramm)* ohne weitere Zulassungsbedingungen setzt einen Bachelor-Abschluss in *Germanistik* (Haupt- oder Nebebereich) an einer schweizerischen Universität voraus. Wer einen Bachelor-Abschluss in einer anderen Sprach- und Literaturwissenschaft erworben hat, muss ein Ergänzungsprogramm in *Germanistik* (30 KP) absolvieren. Besondere Aufnahmebedingungen gelten für Studierende des „Bachelors of Arts für die wissenschaftliche Ausbildung in Unterrichtsfächern der Sekundarstufe I (BA_SI)“ sowie für Studierende mit einem Bachelor-Abschluss im Nebebereich *Germanistische Literaturwissenschaft*; nähere Auskunft gibt die Studienberatung.

Wer einen Bachelor-Abschluss in einer anderen Studienrichtung erworben hat, muss zuvor ein Vorstufenprogramm (60 KP) absolvieren. Bei ausserhalb der schweizerischen Universitäten erworbenen Diplomen muss die Äquivalenz zum Freiburger Bachelor-Abschluss in *Germanistik* vom oder von der Beauftragten für Mobilitätsfragen geprüft und gegebenenfalls im Einvernehmen mit den Fachprofessor/innen ein individuell abgestimmtes Vorstufen- oder Ergänzungsprogramm festgelegt werden.

1.3 Studienbeginn

Das Master-Studium *Germanistik im Vertiefungsprogramm* kann sowohl im Herbst- als auch im Frühjahrssemester aufgenommen werden.

1.4 Einschreibung für Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Damit die korrekte Verwaltung ihrer Studienleistungen gewährleistet werden kann, müssen sich die Studierenden für jede Veranstaltung, die sie besuchen wollen, über das elektronische System einschreiben. Bei sämtlichen Lehrveranstaltungen ist eine zusätzliche Prüfungseinschreibung bindend.

1.5 Kreditpunkte, Evaluation und Benotung von Studienleistungen

Verbindlich für die Prüfungs- und Benotungsmodalitäten ist das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät. Die Kredit-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage evaluierter und für genügend befundener Studienleistungen vergeben. Sind im Studienplan für die Evaluation einer Lehrveranstaltung verschiedene Möglichkeiten der Evaluation vorgesehen, so wird die jeweils gültige Modalität der Evaluation zu Beginn des Semesters festgelegt und bekannt gegeben.

Eine ungenügende Evaluation (ungenügende Note, *nicht bestanden* bei *bestanden/nicht bestanden*-Prüfungen) kann ein Mal wiederholt werden. Zweimalige ungenügende Evaluationen führen zum definitiven Ausschluss vom Studium der Germanistik im Vertiefungs- und Nebenprogramm.

Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zum Modul gehörenden benoteten Evaluationen.

Das *Vertiefungsprogramm* ist bestanden, wenn 90 Kredit-Punkte validiert wurden. Die Kredit-Punkte, die für ein Modul verlangt werden, werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass der oder die Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind.

1.6 Unterrichtssprache

Der Unterricht erfolgt in deutscher Sprache.

2. Aufbau des Studiums

2.1 Allgemeines

Im Master-Studium kann Germanistik je nach persönlicher Wahl in den drei Profilvereichen *Germanistische Linguistik* (GL), *Germanistische Mediävistik* (GM) oder *Germanistische Literaturwissenschaft* (GLw) studiert werden; und dies sowohl im *Vertiefungsprogramm* („Programme d'études approfondies“, PA) als auch im „Nebenprogramm“ („Programme d'études secondaires“, P2). Ein Wechsel des Profilvereiches ist möglich. Bereits erbrachte Leistungen werden dann soweit möglich aus den Profilvereichen in die Wahlpflichtmodule desselben Studiengereiches übertragen und umgekehrt.

Vertiefungsprogramm (PA) zu 90 Kredit-Punkten

Das *Vertiefungsprogramm* umfasst zwei Profilvereiche (I und II) zu je 15 Kredit-Punkten und eine Master-Arbeit (inkl. mündlicher Thesenverteidigung) zu 30 Kredit-Punkten im gewählten Profilvereich. Daneben muss im Rahmen eines der beiden anderen germanistischen Teilbereiche ein Wahlpflichtmodul I zu 15 Kredit-Punkten absolviert werden. Das Wahlpflichtmodul II zu 15 Kredit-Punkten kann im Rahmen eines der drei Studiengereiches A, B oder C absolviert werden.

Master-Arbeit (30 KP) Studiengereich A (Profilvereich)	Profilvereich I (15 KP) Studiengereich A (Profilvereich)	Wahlpflichtmodul I (15 KP) Studiengereich B oder Studiengereich C	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch 30 KP
	Profilvereich II (15 KP) Studiengereich A (Profilvereich)	Wahlpflichtmodul II (15 KP) Studiengereich A, B oder C	

Markierungen: dunkelgrau: Profilvereich A; mittelgrau: Studiengereiches A, B, C wählbar; hellgrau: Studiengereiches B, C wählbar; weiss: nicht germanistische Bereiche.

Reihenfolge der Module: Es wird empfohlen, im ersten MA-Studienjahr zunächst die Unterrichtseinheiten des Profilvereiches I zu belegen; alle weiteren Module (Profilvereich II, Wahlpflichtmodule) können anschließend parallel studiert werden.

2.2 Master-Arbeit und Verteidigung

Die Master-Arbeit wird im gewählten Profilvereich angefertigt. Das Thema wird nach der Annahme einer Seminararbeit im Profilvereich auf Vorschlag der Kandidatin/des Kandidaten mit dem Fachprofessor oder der Fachprofessorin vereinbart. Die Ausarbeitungszeit soll in der Regel sechs Monate nicht überschreiten.

Die Master-Arbeit hat ein wissenschaftliches Problem klar und methodisch sauber darzustellen. Sie muss das Ergebnis persönlicher Forschung sein und eine kritische Haltung erkennen lassen.

Die Verteidigung umfasst einen Vortrag des Kandidaten/der Kandidatin von 20 Minuten und die Beantwortung von Fragen der Jury während 40 Minuten. Der Vortrag stellt die Arbeit, ihre Methoden und das gewählte Vorgehen dar. Die Verteidigung soll auch die allgemeinen Kenntnisse des Kandidaten/ der Kandidatin im entsprechenden Fachbereich nachweisen.

2.3 Germanistische Linguistik im Vertiefungsprogramm Germanistik

Germanistische Linguistik kann im *Vertiefungsprogramm* mit unterschiedlicher Gewichtung als Profil- und/oder Wahlpflichtgebiet studiert werden:

a) *Germanistische Linguistik* als Profilgebiet I (2 Module)

Master-Arbeit (30 KP) Schriftliche Arbeit zu einem Thema der <i>Germanistischen Linguistik</i>	Profilmodul I (15 KP) Germanistische Linguistik 1	Wahlpflichtmodul I (15 KP)	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP) Germanistische Linguistik 2	Wahlpflichtmodul II (15 KP)	

b) *Germanistische Linguistik* als Profil- und Wahlpflichtgebiet (3 Module)

Germanistische Linguistik mit dialektologischem Schwerpunkt (3 Module)

Master-Arbeit (30 KP) Schriftliche Arbeit zu einem Thema der <i>Germanistischen Linguistik</i> (resp. mit dialektologischem Schwerpunkt)	Profilmodul I (15 KP) Germanistische Linguistik 1	Wahlpflichtmodul I (15 KP)	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP) Germanistische Linguistik 2	Wahlpflichtmodul II (15 KP) Germanistische Linguistik 3 resp. Germanistische Linguistik 4 (mit dialektologischem oder allgemein forschungspraktischem Schwerpunkt)	

c) *Germanistische Linguistik* als Wahlpflichtgebiet (1 Modul)

Master-Arbeit (30 KP)	Profilmodul I (15 KP)	Wahlpflichtmodul I (15 KP) Germanistische Linguistik 3	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP)	Wahlpflichtmodul II (15 KP)	

d) *Germanistische Linguistik* als Wahlpflichtgebiet (2 Module)

Master-Arbeit (30 KP)	Profilmodul I (15 KP)	Wahlpflichtmodul I (15 KP) Germanistische Linguistik 3	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP)	Wahlpflichtmodul II (15 KP) Germanistische Linguistik 1	

2.3.1 Die Module der *Germanistischen Linguistik* im *Vertiefungsprogramm Germanistik*

Germanistische Linguistik 1 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen Lerneinheiten						
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Linguistik</i> oder <i>Mehrsprachigkeitsforschung</i>	3	b/nb *	b/nb *			
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Linguistik</i>	9			N		
Tutoriat	3					b/nb

* Die Modalitäten der Vorlesungsevaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Im Modul **Germanistische Linguistik 1** wird das linguistische Grundlagenwissen dadurch konsolidiert, dass

sich die MA-Studierenden unter Anleitung der Dozierenden als Tutoren an der Ausbildung der BA-Studierenden beteiligen. Die Aufgabe des Tutors/der Tutorin besteht in der Führung kleiner Arbeitsgruppen zur Vertiefung der in den BA-Veranstaltungen behandelten Gegenstände. Der zu bearbeitende Stoff und die Modalitäten werden zu Beginn des Semesters mit der Leiterin oder dem Leiter der betreffenden BA-Veranstaltung abgesprochen. Ein schriftlicher Arbeitsbericht dokumentiert die im Rahmen des Tutoriats geleistete Arbeit. Ausserdem werden die linguistischen Kompetenzen durch den Besuch einer Vorlesung und eines Masterseminars erweitert.

Germanistische Linguistik 2 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen Lerneinheiten						
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Linguistik</i> oder <i>Mehrsprachigkeitsforschung</i>	3	b/nb *	b/nb *			
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Linguistik</i>	3		N			
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Linguistik</i>	3				b/nb	
Forschungskolloquium <i>Germanistische Linguistik</i>	6					b/nb

* Die Modalitäten der Vorlesungsevaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Im Modul **Germanistische Linguistik 2** stellen die Studierenden im Forschungskolloquium ihre geplante Master-Arbeit in Form eines Referats vor und lernen auf diese Weise, unterschiedliche Rückmeldungen zu überdenken und allenfalls gewinnbringend für die Weiterarbeit zu nutzen. Das Forschungskolloquium, das regelmässig auch Doktorierenden aller Westschweizer Universitäten zugänglich ist, findet als Blockveranstaltung statt und dient den Studierenden unterschiedlicher Qualifikationsstufen dazu, ihre Arbeiten (Master-Arbeit, Dissertation, Habilitation) in verschiedenen Stadien der Ausarbeitung zur Diskussion zu stellen. Ausserdem werden die linguistischen Kompetenzen durch den Besuch einer Vorlesung und eines Masterseminars erweitert.

Germanistische Linguistik 3 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen Lerneinheiten						
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Linguistik</i>	9			N		
Lektüredossier	6					b/nb

Das Modul **Germanistische Linguistik 3** soll die Studierenden vor allem dazu befähigen, sich selbständig wissenschaftliche Fachliteratur anzueignen, was sie mit einem schriftlichen Lektüre-Dossier ausweisen. Die Studierenden wählen aus einer Literaturliste, die jedes Semester bekannt gegeben wird, eine Anzahl an „klassischen“ Fachtexten aus, die sie in eigenen Worten zusammenfassen und beurteilen. Die Modalitäten dieser Auswahl und der Evaluation des Dossiers sind in einem Merkblatt geregelt.

Germanistische Linguistik 4 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen Lerneinheiten						
Praktikum	9					N
Feld-oder Archiv-Arbeit	6					b/nb

Das Modul **Germanistische Linguistik 4** belegen Studierende, die innerhalb der *Germanistischen Linguistik* einen dialektologischen Schwerpunkt legen wollen. Das Modul verhilft den Studierenden zu einem Einblick in die dialektologische Forschungspraxis: Sie absolvieren ein Praktikum, das in der Regel auf der Redaktion des *Schweizerdeutschen Wörterbuchs* in Zürich stattfindet. Dieses umfasst 200 Stunden Präsenz in der Wörterbuchredaktion und kann während des Semesters oder als Block in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Die Modalitäten, auch was den Praktikumsbericht betrifft, sind in einem Merkblatt geregelt. Die Note des Praktikumsberichts legen die Betreuerin/der Betreuer des Praktikums zusammen mit dem/der Verantwortlichen des Moduls fest. Zudem leisten die Studierenden je nach persönlichen Interessen Feld- oder Archiv-Arbeit, bei der sie eine Daten-/Belegsammlung anlegen, die sie im Hinblick auf eine konkrete Fragestellung aufbereiten (z. B. in Form einer Datenbank) und die als Grundlage für Forschungsarbeiten dienen kann. Die Modalitäten sind ebenfalls in einem Merkblatt geregelt.

2.4 Germanistische Mediävistik im Vertiefungsprogramm Germanistik

Germanistische Mediävistik kann im *Vertiefungsprogramm* mit unterschiedlicher Gewichtung als Profil- und/oder Wahlpflichtgebiet studiert werden:

a) *Germanistische Mediävistik* als Profilgebiet I (2 Module)

Master-Arbeit (30 KP) Schriftliche Arbeit zu einem Thema der <i>Germanistischen Mediävistik</i>	Profilmodul I (15 KP) Germanistische Mediävistik 1	Wahlpflichtmodul I (15 KP)	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP) Germanistische Mediävistik 2	Wahlpflichtmodul II (15 KP)	

b) *Germanistische Mediävistik* als Profil- und Wahlpflichtgebiet (3 Module)

Master-Arbeit (30 KP) Schriftliche Arbeit zu einem Thema der <i>Germanistischen Mediävistik</i>	Profilmodul I (15 KP) Germanistische Mediävistik 1	Wahlpflichtmodul I (15 KP)	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP) Germanistische Mediävistik 2	Wahlpflichtmodul II (15 KP) Germanistische Mediävistik 3	

c) *Germanistische Mediävistik* als Wahlpflichtgebiet (1 Modul)

Master-Arbeit (30 KP)	Profilmodul I (15 KP)	Wahlpflichtmodul I (15 KP) Germanistische Mediävistik 4 oder 5 (nach freier Wahl)	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP)	Wahlpflichtmodul II (15KP)	

d) *Germanistische Mediävistik* als Wahlpflichtgebiet (2 Module)

Master-Arbeit (30 KP)	Profilmodul I (15 KP)	Wahlpflichtmodul I (15 KP) Germanistische Mediävistik 4	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP)	Wahlpflichtmodul II (15 KP) Germanistische Mediävistik 5	

2.4.1 Die Module der *Germanistischen Mediävistik* im *Vertiefungsprogramm Germanistik*

Die Module **Germanistische Mediävistik 1, 2** und **3** wenden sich an Studierende, die *Germanistische Mediävistik* als Profilgebiet wählen, also in diesem Teilbereich ihre Master-Arbeit schreiben.

Die Module **Germanistische Mediävistik 4** und **5** sind für Studierende gedacht, die neben ihrer Spezialisierung im Profilgebiet *Germanistische Linguistik* oder *Germanistische Literaturwissenschaft* eine Vertiefung ihrer mediävistischen Kenntnisse anstreben. Die beiden Module ergänzen einander, wer nur eines besuchen will, wählt frei zwischen den Modulen *Germanistische Mediävistik 4* und *5*.

Germanistische Mediävistik 1 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen						
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Mediävistik</i>	3	b/nb				
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Mediävistik</i>	9			N		
Blockseminar (Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik)	3				b/nb	

Das Modul **Germanistische Mediävistik 1** dient der Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studium erworbenen allgemeinen literarhistorischen, sprachgeschichtlichen und literaturtheoretischen Kenntnisse und Kompetenzen. Zu belegen sind in dem Modul eine Vorlesung sowie ein Masterseminar. Im Rahmen des Masterseminars ist in Absprache mit dem/der Dozierenden eine Hausarbeit anzufertigen, welche Aspekte des Seminarthemas selbständig weiter bearbeitet. Ausserdem bietet ein Blockseminar im Rahmen der ›Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik‹ die Gelegenheit, mit international renommierten Mediävistinnen und Mediävisten komparatistische Themen zu erarbeiten. Die Seminarteilnehmer/innen des Blockseminars sind ausserdem bei der Organisation des öffentlichen Gastvortrages nach Abschluss des Blockseminars involviert.

Germanistische Mediävistik 2 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen						
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Mediävistik</i>	3	b/nb				
Interdisziplinär-mediävistische Vorlesung	3	b/nb				
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Mediävistik</i>	3				N	
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Mediävistik</i>	3				N	
Forschungskolloquium (Freiburg / Genève)	3				b/nb	

Das Modul **Germanistische Mediävistik 2** zielt auf eine weitergehende Vertiefung der Kenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte des Mittelalters bis zur Frühen Neuzeit und aktueller Forschungsdebatten der Germanistischen Mediävistik. Eine der Vorlesungen kann zur Erweiterung der Literaturkenntnis auf dem Gebiet der Germanistischen Mediävistik gewählt oder dazu genutzt werden, eine weitere mediävistische Disziplin (z.B. Kunstgeschichte, Geschichtswissenschaft, Philosophie, *Langues et littératures françaises médiévales*). Im Forschungskolloquium werden unter anderem aktuelle Forschungsbeiträge der Germanistischen Mediävistik sowie Projektskizzen entstehender Master-Arbeiten oder Dissertationen vorgetragen und diskutiert.

Germanistische Mediävistik 3 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
Lehrveranstaltungen		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Mediävistik</i>	3	b/nb				
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Mediävistik</i>	9			N		
Blockseminar (Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik)	3				b/nb	

Das Modul **Germanistische Mediävistik 3** dient der Erweiterung und Differenzierung der germanistischen und komparatistischen mediävistischen Kompetenzen. Es kombiniert eine Vorlesung und ein Seminar (mit Hausarbeit) aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik mit einem weiteren Blockseminar mit komparatistischen Anteilen (Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik). Das Modul erweitert noch einmal den fachlichen Horizont im unmittelbaren Vorfeld oder während der Ausarbeitung der Master-Arbeit.

Germanistische Mediävistik 4 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
Lehrveranstaltungen		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Mediävistik</i>	3	b/nb				
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Mediävistik</i>	9			N		
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Mediävistik</i>	3				b/nb	

Das Modul **Germanistische Mediävistik 4** dient der Erweiterung und Differenzierung der germanistisch mediävistischen Kompetenzen. Es kombiniert eine Vorlesung und zwei Seminare (eines davon mit Hausarbeit) aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik.

Germanistische Mediävistik 5 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
Lehrveranstaltungen		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Mediävistik</i>	3	b/nb				
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Mediävistik oder interdisziplinär-mediävistisch</i>	3	b/nb				
Interdisziplinär-mediävistische Vorlesung	3	b/nb				
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Mediävistik</i>	3				N	
Blockseminar (Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik)	3				b/nb	

Das Modul **Germanistische Mediävistik 5** fördert mit seinen fünf verschiedenen Themen die Erweiterung und Differenzierung innerhalb des breiten Spektrums germanistisch mediävistischer Kompetenzen und ermöglicht eine Horizonterweiterung durch den Besuch einer interdisziplinär-mediävistischen Vorlesung (z.B. aus den Bereichen Kunstgeschichte, Geschichtswissenschaft, Philosophie, Langues et littérature françaises médiévales). Es kombiniert Vorlesungen und Seminare (ohne Hausarbeit, aber mit kurzen schriftlichen Leistungsnachweisen, die begleitend zu den Lehrveranstaltungen verfasst werden) aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik mit einem weiteren Blockseminar mit komparatistischen Anteilen (Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik).

2.5 Germanistische Literaturwissenschaft im Vertiefungsprogramm Germanistik

Germanistische Literaturwissenschaft kann mit unterschiedlicher Gewichtung als Profil- und/oder Wahlpflichtgebiet studiert werden:

a) *Germanistische Literaturwissenschaft* als Profilgebiet (2 Module)

Master-Arbeit (30 ECTS) Schriftliche Arbeit zu einem Thema der <i>Germanistischen Literaturwissenschaft</i>	Profilmodul I (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 1	Wahlpflichtmodul I (15 KP)	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 2	Wahlpflichtmodul II (15 KP)	

b) *Germanistische Literaturwissenschaft* als Profil- und Wahlpflichtgebiet (3 Module)

Master-Arbeit (30 ECTS) Schriftliche Arbeit zu einem Thema der <i>Germanistischen Literaturwissenschaft</i>	Profilmodul I (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 1	Wahlpflichtmodul I (15 KP)	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 2	Wahlpflichtmodul II (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 3	

c) *Germanistische Literaturwissenschaft* als Wahlpflichtgebiet (1 Modul)

Master-Arbeit (30 KP)	Profilmodul I (15 KP)	Wahlpflichtmodul I (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 1	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP)	Wahlpflichtmodul II (15 KP)	

d) *Germanistische Literaturwissenschaft* als Wahlpflichtgebiet (2 Module)

Master-Arbeit (30 KP)	Profilmodul I (15 KP)	Wahlpflichtmodul I (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 1	Nebenprogramm (30 KP) (fakultativ) nicht germanistisch
	Profilmodul II (15 KP)	Wahlpflichtmodul II (15 KP) Germanistische Literaturwissenschaft 2	

2.5.1 Die Module der *Germanistischen Literaturwissenschaft* im Vertiefungsprogramm *Germanistik*

Das Modul ***Germanistische Literaturwissenschaft 1*** wird von allen Studierenden belegt, die Literaturwissenschaft im Profil- oder Wahlpflichtgebiet wählen. Sofern Literaturwissenschaft das Profilgebiet im Masterstudium ist, wird zudem das Modul ***Germanistische Literaturwissenschaft 2*** belegt. Das Modul ***Germanistische Literaturwissenschaft 3*** wendet sich an Studierende, die das Studiengebiet sowohl als Profil- als auch als Wahlpflichtbereich belegen.

Germanistische Literaturwissenschaft 1 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen						
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>	3	b/nb*	b/nb*			
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>	9			N	N	
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>	3				N	

* Die Form und die Modalitäten der Evaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Das Modul **Germanistische Literaturwissenschaft 1** dient der Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studium erworbenen allgemeinen literarhistorischen und literaturtheoretischen Kenntnisse und Kompetenzen. Zu belegen sind in dem Modul eine Vorlesung sowie zwei Masterseminare. Im Rahmen eines der beiden frei wählbaren Masterseminare ist in Absprache mit dem Dozierenden eine Hausarbeit anzufertigen, für die eine gesonderte Einschreibung erforderlich ist. Das Seminar, das nicht durch eine Hausarbeit abgeschlossen wird, kann gegebenenfalls durch eine gleichwertige Lehrveranstaltung aus dem Studienggebiet der *Germanistischen Mediävistik* oder einer anderen Philologie (englische, französische, italienische, slawistische, spanische Literaturwissenschaft, Komparatistik oder klassische Philologie) ersetzt werden.

Germanistische Literaturwissenschaft 2 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen						
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>	3	b/nb*	b/nb*			
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>	9			N	N	
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>	3				N	

* Die Form und die Modalitäten der Evaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Das Modul **Germanistische Literaturwissenschaft 2** zielt auf eine weitergehende Orientierung in der deutschsprachigen Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und in den Debatten der Literatur- und Medientheorie. Auch in diesem Modul sind eine Vorlesung und zwei Masterseminare zu belegen. Über die frei zu wählenden Veranstaltungen können im Masterstudium erste systematische und historische Schwerpunkte gebildet werden; aus einem dieser Seminare (oder aus denjenigen der Module GLw 1 oder GLw 3) wird gemeinhin das Thema der Master-Arbeit entwickelt. Die Evaluation der Studienleistungen erfolgt wie im Modul GLw 1 durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung in der Vorlesung, die Mitarbeit in den Masterseminaren und eine Hausarbeit in einem der belegten Masterseminare. Es besteht hier die Möglichkeit, sowohl statt der Vorlesung als auch statt des Masterseminars, das nicht mit der Hausarbeit abgeschlossen wird, eine Lehrveranstaltung aus dem Studienggebiet der *Germanistischen Mediävistik* oder einer anderen Philologie zu belegen.

Germanistische Literaturwissenschaft 3 (15 KP)	KP	Evaluation N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden				
		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit	Anderes
Lehrveranstaltungen						
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> oder andere Lehrveranstaltung	3	b/ nb*	b/ nb*			
Frei wählbare Vorlesung <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> oder MA-Seminar <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> oder andere Lehrveranstaltung	3	b/ nb*	b/ nb*			
Frei wählbares MA-Seminar <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>	9			N	N	

* Die Form und die Modalitäten der Evaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Das Modul **Germanistische Literaturwissenschaft 3** bietet die Möglichkeit zu weiterer Ergänzung und Verfeinerung der erworbenen philologischen Fähigkeiten und literaturwissenschaftlichen Wissensbestände. Zu belegen sind wiederum drei Veranstaltungen. Verbindlich ist dabei nur der Besuch eines Masterseminars im Studiengbiet *Germanistische Literaturwissenschaft* unter Einschluss der Anfertigung einer Hausarbeit. Die beiden anderen Veranstaltungen können individuell aus dem Angebot der Vorlesungen und Masterseminare des Studiengbiets gewählt und potenziell durch eine äquivalente Lehrveranstaltung aus der *Germanistischen Mediävistik* oder einer anderen Philologie ersetzt werden; möglich ist im Fall dieses Moduls auch, ersatzweise eine vom Dozierenden anerkannte andere Form von evaluierter Lehrveranstaltung zu belegen wie z.B. ein Archiv- oder ein Bibliothekspraktikum.